

Liebe Mitchristinnen und
Mitchristen,

am 5. März ist Weltgebetstag, und
er kommt aus Vanuatu!

Vanuatu, wo ist das denn?



Das habe ich mich auch gefragt. Es liegt über der „linken Schulter“ von Australien. Vanuatu gehört nicht etwa zum Kontinent Australien, nein, der Kontinent heißt Ozeanien. Und wie der Name schon verrät, Vanuatu ist ein Inselstaat mit Wasser drumherum und vielen Quellen bzw. Wasserfällen im Land. Als 1980 die Neuen Hebriden unabhängig und eine parlamentarische Republik wurden, nannte die Bevölkerung ihre Heimat sehr trefflich „Land = Vanua“. Vanuatus 83 Inseln liegen auf dem pazifischen Feuerring und sind deshalb besonders von Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Tsunamis und Wirbelstürmen gefährdet. Durch den Klimawandel bedroht zudem der steigende Meeresspiegel das Land. Um dieses Paradies zu schützen wurde 2018 das strengste Plastikverbot der Welt eingeführt. Ich wünschte, wir wären auch soweit!!!

Die ca. 300.000 Einwohner, die Ni-Vanuatu, sprechen mehr als 100 unterschiedliche lokale Sprachen, neben den Hauptsprachen Bislama, Englisch und Französisch. Ni-Vanuatu ohne gemeinsame Sprache verständigen sich über das Sandroing, rituelle Zeichen, die in einer durchgehenden Linie in den Sand gezeichnet werden.

Die Frauen Vanuatus fragen sich und uns im
Weltgebetstagsgottesdienst 2021 **„Worauf bauen wir?“**

als hätten sie es gehnt, dass unsere aller Welt ins Wanken gerät!

Ihr WGT-Team Dellweide